

HANDBALL

KTV: Gegen den Letzten

Der KTV Visp wartet weiterhin auf seinen ersten Saisonsieg. Klappert es an diesem Wochenende? Die Zeichen dafür stehen nicht schlecht, denn die Visper treffen auswärts in Crissier auf das letztplatzierte West HBC. Das Spiel beginnt um 19.00 Uhr. **wb**

FUSSBALL

SFL mit einheitlichem Ball

Ab der Saison 2020/2021 spielen alle 20 Klubs der Swiss Football League (SFL) erstmals in der Geschichte mit einem einheitlichen Matchball. Die SFL schloss einen Dreijahresvertrag mit dem japanischen Ballhersteller Molten ab. Sportliche Fairness, ein einheitlicher Auftritt und wirtschaftliche Vorteile für die Klubs seien die Gründe für den Vertragsabschluss, teilte die SFL mit. Molten ist einer der weltweit führenden Hersteller für Bälle in zahlreichen Teampartnern. Der neue Ball der Super League und Challenge League entspricht dem Modell, das auch in der Europa League verwendet wird. Für die SFL liefert der Hersteller Bälle mit einem speziellen Schweizer Design. **sda**

SCHNAPPSCHUSS



Natur: 1, Sport: 0

Der Supertaifun «Hagibi» nähert sich bedrohlich der Ostküste von Japan. In Toyota wurde darum das Vorrunden-Spiel der Rugby-WM zwischen Italien und Neuseeland abgesagt und mit nur je zwei Punkten gewertet. Das hat zur Folge, dass die italienische Nationalmannschaft vorzeitig ausgeschieden ist. Die «Squadra Azzurra» (Bild) hätte einen hohen Sieg und fünf Punkte gegen den Titelverteidiger benötigt, um sich die Chancen auf das Viertelfinale aufrechtzuerhalten. Italiens Captain Sergio Parisse: «Wenn Neuseeland gegen uns noch 4 oder 5 Punkte gebraucht hätte, wäre das Spiel nicht abgesagt worden...» Auch die Partie zwischen England und Frankreich in Yokohama wurde aus Sicherheitsgründen abgesagt. Das ist weniger ärgerlich, weil sich beide schon für die K.-o.-Phase qualifiziert haben. Auch der Formel 1-Zirkus ist von «Hagibi» betroffen: Das Qualifying zum GP von Suzuka wurde sicherheitshalber von heute Samstag auf morgen Sonntag verschoben. **wb**

QUERPASS



David Taugwalder (tad)
d.taugwalder@walliserbote.ch

Hohe Hürden

Der Schweizer Boulevard forderte dieser Tage von Vladimir Petkovic, dass er im Kracher in Dänemark einen Sieg landet, drei Punkte einfährt und seine Baustellen im Griff hat. Das wird schwierig, denn: Frankreich gegen Deutschland ist ein Kracher. Oder Spanien gegen England. Aber sicher nicht Dänemark gegen die Schweiz. Dann: Simon Ammann und «easyjet» landen. Ein Sieg eher nicht. Oder: Züge und Gondeln fahren ein. Die Punkte bräuchten dafür zuerst Räder oder Seile – auch schwierig. Und es reicht, wenn der Nationaltrainer Personal-Entscheidung trifft. Für alles andere bräuchte er Schaufel, Bagger und Lastwagen. Kaputte Sportsprache. Und: Hopp Schwiz!

SPORT AM TV

Samstag

SRF eins

23.45 Sport aktuell

SRF zwei

16.00 Kunstturnen: WM Stuttgart, Gerätefinals
17.15 Fussball: EM-Qualifikation, Dänemark - Schweiz

SRF info

17.10 Kunstturnen: WM Stuttgart, Gerätefinals

TC Sport zoom

19.00 Eishockey: NHL, New York Rangers - Edmonton Oilers

My Sports One

19.25 Eishockey: ZSC Lions - Zug
22.10 Eishockey: Back Check Die Highlight-Show

ARD

18.00 Sportschau
23.55 Triathlon: Ironman-WM Hawaii

ZDF

23.00 Das aktuelle Sportstudio

Eurosport

14.20 Rad: Lombardei-Rundfahrt

Sonntag

SRF zwei

6.30 Automobil: Formel-1-WM, GP Japan
13.00 Kunstturnen: WM Stuttgart, Gerätefinals
17.30 Triathlon: Ironman-WM (Teilaufz.)
18.00 Sportpanorama plus. U17-Weltmeister: 10 Jahre danach
18.30 Sportpanorama. Gast: Mujinga Kambundji

ORF 1

20.35 Fussball: EM-Qualifikation. Slowenien - Österreich

ARD

18.00 Sportschau

ZDF

15.30 Sport extra
17.10 Sportreportage

RTL

20.45 Fussball: EM-Qualifikation. Estland - Deutschland

Sport 1

11.00 Fussball: Doppelpass - Die Runde

Eurosport

13.55 Tennis: WTA-Turnier Linz, Final

Supercup | Fiesch gewinnt gegen Gamsen

Das Triple

In einer überaus engen Partie schlägt Fiesch Gamsen mit 4:3.

Am Mittwochabend empfing Fiesch als GFM-Meister daheim den BDM-Meister aus Gamsen. Die Gamsner erwischten trotz GFM-Regeln (mit Absichts) und dem für sie ungewohnt grossen Feld den besseren Start in die Partie: Nach fünf Minuten trat Michael Imhasly eine Ecke zur Mitte, wo Joachim Mutter zur 1:0-Führung versenkte. Fiesch liess anschliessend gleich mehrere hochkarätige Chancen zum Ausgleich liegen (darunter ein verschossener Penalty) – was sich rächte. Auf Vorlage von Imhasly brachte Mutter seine Farben mit 2:0 in Front. Kurz darauf verkürzte aber Spielmacher Tobias Lambrigger für das

Heimteam zum 1:2. Es entwickelte sich ein ausgeglichener Schlagabtausch mit Abschlüssen auf beiden Seiten. Kurz vor der Pause reüssierten aber noch einmal die Fiescher in Person von David Burgenner. Auch nach dem Pausentee ging es hin und her. Bis sich Gamsen mit einer schönen Kombination über den linken Flügel durchspielte, von wo erneut Imhasly flankte und der Gamsner Torjäger Patrick Lenggen im Zentrum zum 3:2 einköpfte. Beinahe im Gegenzug traf Romeo Wellig für Fiesch zum Ausgleich. In einer nach Aussage beider Trainer äusserst engen Partie traf Joel Lambrigger in der 80. Minute auf einen Eckball volley zum entscheidenden 4:3. Nach Cupsieg und Meistertitel macht Fiesch damit das Triple perfekt. **wb**



Strahlende Gesichter. Fiesch räumt in diesem Jahr alle Titel ab. **FOTO ZVG**

Ladenkegeln | Schweizer Meisterschaft im Oberwallis

Starke Veteranen

Die diesjährige Schweizer Meisterschaft der Ladenkegler wurde im Kanton Wallis auf den Bahnen in Gampel, Naters und Ried-Brig ausgetragen.

170 Kegler beteiligten sich insgesamt, davon 66 Walliser. Die Preisverteilung der Schweizer Meisterschaft erfolgte im Einzelwettkampf sowie im Teamwettkampf im Burgersaal von Ried-Brig, organisiert vom WLKV unter dem Präsidium von Stefan Hug und dem KC Kranz. Franz Michlig, KC Kranz Ried-Brig, wurde mit dem höchsten Resultat über alle Kategorien mit 911 Kegeln zum Schweizer Meister erkoren – vor Alain Mazotti mit 902 Kegeln und Ignaz Imboden mit 901 Kegeln. Die Walliser dominierten dank dem Heimvorteil und

den anspruchsvollen Bahnen den Wettkampf.

Auch im Teamwettkampf vorne dabei

Beim Teamwettkampf erreichte das Team Simplon I, Kranz Ried-Brig, welches sich als Walliser Meister für den Schweizer Final qualifizierte, in der Zusammensetzung Michel Schaller, Josef Zenklusen, Armin Zenklusen, Stéphane Bonvin und Franz Michlig anlässlich des Schweizer Finals in Massonens FR erreichte das Team Simplon I, Kranz Ried-Brig, den ehrenvollen zweiten Rang. **wb**

RESULTATE

Einzelwettkampf: Die Walliser: Elite: 1. Thierry Manta, 2. Stéphane Bonvin, 3. Pascal Bertholotti, 4.

Renato Schmid, 6. Pascale Nanchen. – Kat. A: 1. Alain Mazotti, 2. Lukas Andenmatten, 3. Elmar Schnyder, 4. Georges Jeiziner, 5. Hans Jordan, 6. John Bruchez, 7. Wo Heinen, 9. Walter Eholzer, Martin Venetz. – Kat. B:

1. Michel Schaller, 2. Bruno Sauro, 3. Dario Kuonen, 6. Bruno Tenud, 9. Werner Lochmattler. – Veteranen I:

1. Franz Michlig, 2. Ignaz Imboden, 3. Armin Zenklusen, 4. Kilian Gatten, 5. Armin Steiner, 7. Josef Zenklusen, 9. Jean-Marc Hiroz. – Veteranen II:

1. Edgar Pellegrini, 3. Ernst Kuonen, 4. Otto Burgener, 5. Kurt Regotz, 6. Erwin Schädler, 9. Markus Constantin, 10. Eddy Kämpfen. – Damen: 4. Diana Andenmatten.



Die fünf Besten bei den Veteranen I. Armin Steiner, Franz Michlig, Armin Zenklusen, Kilian Gatten und Ignaz Imboden (von links). **FOTO ZVG**